

Pressemitteilung: Jasmin Ateia bewirbt sich als Bundestagskandidatin der Grünen für den Wahlkreis Lörrach-Müllheim

Lörrach, 15. September 2024 – Jasmin Ateia tritt als Bundestagskandidatin der Grünen im Wahlkreis Lörrach-Müllheim an. Auf der Nominierungsversammlung der Grünen Kreisverbände Lörrach und Breisgau-Hochschwarzwald stellt sie sich zur Wahl, um den Wahlkreis bei der Bundestagswahl 2025 zu vertreten.

Ateia, Leiterin des Büros der Freiburger Landtagsabgeordneten Saint-Cast, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Nach dem Abitur in Ulm ist sie zum Studium nach Freiburg gezogen – und geblieben.

Sie ist seit 2016 Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen und seit drei Jahren im Landesvorstand der Grünen Baden-Württemberg aktiv. Zuvor war sie fünf Jahre lang ehrenamtlich im Vorstand des Kreisverbands Freiburg tätig, darunter zwei Jahre als Vorsitzende. Durch ihre vielfältigen politischen und beruflichen Erfahrungen, insbesondere in der Wirtschaftsförderung und Kommunalverwaltung, bringt sie umfassende Kompetenz und Vernetzung mit.

Besonders setzt sie sich für eine starke europäische Zusammenarbeit bei der Einigung mit der Schweiz und die schnelle Umsetzung eines gemeinsamen europäischen Migrationsabkommens ein. Außerdem will sie den Fachkräftemangel bekämpfen und sich für den Ausbau der erneuerbaren Energien stark machen.

„Eine klimaneutrale und stabile Energieversorgung ist längst zum Standortfaktor für viele Unternehmen geworden. Deshalb sind Investitionen in eine verlässliche, klimaneutrale Energieversorgung ebenso wichtig wie der Anschluss an das europäische Wasserstoffnetz.“

Durch ihre Kandidatur als Oberbürgermeisterin in Weil am Rhein ist ihr die Region noch stärker ans Herz gewachsen. In den vielen Gesprächen an den Haustüren und auf der Straße hat sie ein gutes Bild davon bekommen, was die Menschen beschäftigt. Das will sie im Bundestag vertreten und voranbringen.

„Für viele Menschen in der Region ist wichtig, dass sie problemlos zu ihrer Arbeitsstätte in der Schweiz kommen. Deshalb müssen die Verträge zwischen der EU und der Schweiz nun gut ausgehandelt werden.“

Ihre Kandidatur wurde bereits mit den Kreisverbänden Breisgau-Hochschwarzwald und Lörrach abgestimmt und stieß auf positive Resonanz. Ob Jasmin Ateia tatsächlich als Bundestagskandidatin nominiert wird, entscheidet sich am 23. September, wenn die Mitglieder der Kreisverbände über die Nominierung abstimmen.